



## Produktpass Product Pass

Bitte lesen Sie Ihren Produktpass unbedingt vor dem Aufbau

Please read your product pass carefully prior to assembly

DE

EN

## Sehr geehrte Kunden

Wir gratulieren Ihnen und freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben. Damit Sie viel Freude mit Ihren Möbeln haben, möchten wir Sie umfassend über produkt- und warentypische Eigenschaften aufklären.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung Ihrer Möbel stellen Sie bitte sicher, dass sie nur für den allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich.

Eine sachgerechte Nutzung (nicht zweckentfremdet) und eine regelmäßige Unterhaltspflege unserer Gebrauchsgegenstände müssen deshalb selbstverständlich sein. Wenn Sie lange Freude an den Möbeln haben möchten, sollten Sie die Unterhaltspflege und Sorgfaltspflicht mit Ihrer persönlichen Körperpflege gleichsetzen. Wir haben uns mit diesen Informationen und Hinweisen an den Prüfbestimmungen für den industriellen Standard, dem Stand der Technik und Norm sowie dem allgemeinen Wissenstand orientiert.



# Inhalt

DGM Gütesiegel „Goldenes M“	Seite 4
DGM - Emissionslabel	Seite 4
Hinweise zu Ihrem Polstermöbel	Seite 5
Richtig Auspacken	Seite 6
Transport	Seite 6
Einfach Aufbauen	Seite 7
Eine lange Reise für Ihr Sofa	Seite 8
Der optimale Stellplatz	Seite 9
Funktionen & Bedienkomfort	Seite 10 - 18
Leder	Seite 19
Leder - Leben - Wohlgefühl	Seite 20
Erste Hilfe bei akuten Leder - Verschmutzungen	Seite 21
Textile Möbelstoffe	Seite 22
Wichtige Reinigungs- und Pflegetipps	Seite 23
Ergänzende Produktinformationen von A - Z	Seite 24 - 28

## DGM Gütesiegel „Goldenes M“

Die POLIPOL Unternehmensgruppe gehört mit seinen Vertriebsstufen zur Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. (DGM) und ist Träger des Gütesiegels „Goldenes M“. Es wird ausschließlich an Möbel verliehen, die den hohen Ansprüchen der DGM an Qualität und Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltverträglichkeit genügen.

Das „Goldene M“ ist das einzige in Deutschland offiziell anerkannte Gütezeichen für Möbel und gilt europaweit als strenger Nachweis für Möbelqualität.

Für den Verbraucher stellt es eine verlässliche Orientierung bei der Suche nach Qualitätsmöbeln dar. Sie finden das „Goldene M“ als Anhänger, Aufkleber oder Label direkt am Möbel oder in den Produktinformationen.



## DGM - Emissionslabel

Ein Emissionslabel gibt dem Verbraucher Informationen zur Schadstoffemission und soll ihn vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen schützen.

Das von der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. entwickelte Emissionslabel bezieht sich auf eine Kollektion / ein Modell und wird direkt an diesen Produkten angebracht.

Der Nachweis der Klassifizierung erfolgt über entsprechende Schadstoffprüfungen, die Vergabe erfolgt ausschließlich durch die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e. V.



# Hinweise zu Ihrem Polstermöbel

## Polsterung und Aufbau

Polstermöbel sind weich und verformbar. Durch Transport, Lagerung und die tägliche Nutzung kommt es zu Veränderungen der Polstermaterialien und der Optik eines Polstermöbels. Das ist normal und warentypisch.

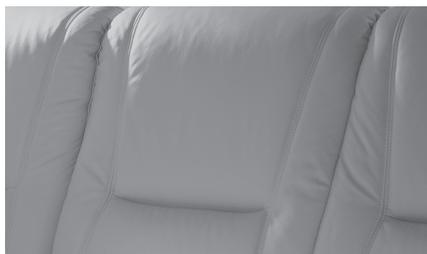
Gelegentlich kann es vorkommen, dass ein Polster härter oder weicher als die anderen erscheint. Dafür gibt es in der Norm für die industrielle Serienfertigung Toleranzen. Konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschiede entstehen durch unterschiedliche Polsteraufbauten. Wenn ein Polstermöbel unterschiedliche geometrische Formen hat, wird aus Konstruktionsgründen nicht bei jedem Sitzelement eine gleiche Unterfederung eingebaut.

Bei diversen Elementen mit Funktionen wie Liegefunktion, Anstellhocker, Abschlusselementen etc. ist es oft nicht möglich, die gleiche Unterfederung einzubauen. Die Sitzhärte kann sich im Laufe der Zeit verändern. Das ist vollkommen normal und stellt keinen Reklamationsgrund dar. Sie sollten darauf achten, das Möbel nicht einseitig zu benutzen. Als Folge des vorstehend erläuterten „Einsitzens“ der Polsterung können im Bezugsmaterial Falten entstehen. Die Falten ergeben sich durch die bleibende Dehnung des Bezugsmaterials und sind ebenfalls normal und keine Qualitätsmängel.

## Die legere Polsterung:

Sie ist an Ihrer Weichheit und Anschmiegsamkeit zu erkennen. Lose Kissen müssen bitte je nach Material und Nutzungsintensität regelmäßig aufgeklopft, aufgeschüttelt und glattgestrichen werden. Sie haben den sogenannten „Kopfkisseneffekt“. Die Wellenbildung auf Sitz, Rücken und Armlehnen stellt keinen Qualitätsmangel dar. Es handelt sich um eine gewollte, modellbedingte, legere oder besonders legere Polsterung. Leder und auch Stoffe dehnen sich nach dem Gebrauch und der Bezug erhält so seine gebrauchstypische Optik.

**Hier ist bitte auf sachgerechte Nutzung, nicht hüpfen, springen und punktuelle Überbelastung, besonders zu achten.**



Leder dehnt sich nach dem Gebrauch und der Bezug erhält so seine gebrauchstypische Optik.

## Richtig Auspacken

Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig!

Um Beschädigungen der Bezüge zu vermeiden, verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen oder spitzen Gegenstände. Die Klebebänder an der Folienverpackung mit der Hand abziehen. Vermeiden Sie, das Möbelstück an den festgenähten Polstern zu ziehen, da hierbei beträchtliche Schäden angerichtet werden können. Entfernen Sie spitze Klammern. Halb herausgezogene Tackerklammern müssen sorgfältig entfernt werden, sonst besteht Verletzungsgefahr; besonders bei späterem Anheben und Tragen der Möbel.



Benutzen Sie weder Messer noch Schere zum Öffnen!

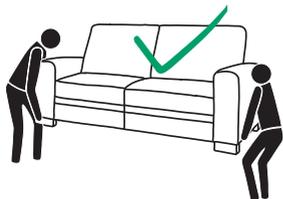
Eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten (Falten, eingedrückte Stellen, etc.) sind transportbedingt und verlieren sich im Laufe der Zeit von selbst. Zur Unterstützung und Beschleunigung bitten wir Sie, die Polsterung und Bezüge vorsichtig mit der Hand zurechtzurichten.

Des Weiteren benötigen die eingesetzten Polstermaterialien nach dem Auspacken etwas Zeit, um in Ihre ursprüngliche Form zurückzukehren.

## Transport

### Transport Ihrer Polstermöbel

- Transportieren Sie Ihre Polstermöbel nur mit zwei oder mehreren Personen.
- Heben Sie das Polstermöbel nicht an den Kopf- und Fußteilen an.
- Schieben und ziehen Sie das Polstermöbel nicht, sondern heben Sie es vorsichtig an.
- Ein korrekter Transport darf nur durch Anheben am unteren Gestellrahmen erfolgen.



Sofa richtig heben

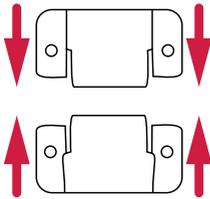


Sofa falsch heben

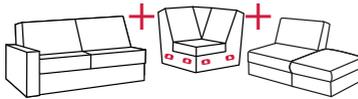
# Einfach Aufbauen

## Aufstellen Ihrer Polstergarnitur

Polstermöbel müssen grundsätzlich gerade ausgerichtet aufgestellt werden, sie dürfen nicht schief stehen (z. B. einseitig auf einem Teppich). Hier wäre entsprechend ein Höhenausgleich vorzunehmen. Stellen Sie die Elemente nebeneinander an den richtigen Standort und hängen dann nacheinander die einzelnen Elemente ein. Heben Sie die Elemente an und drücken Sie sie dann herunter, so dass die Elementverbinder ineinander hängen. Sämtliche Elementverbinder müssen eingehängt werden, damit keine Höhenunterschiede entstehen. Die Polstergruppe darf im eingehängten Zustand nicht verschoben werden!



Elementverbinder



Elemente nebeneinander

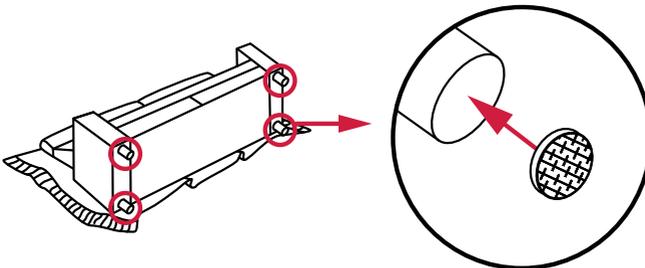


Elemente eingehängt

## Montage der FüÙe

Bringen Sie die FüÙe erst an, wenn die Polstergarnitur an Ihrem endgültigen Bestimmungsort steht. Beachten Sie hierzu die Montageanleitung. Sollte Ihr Sofa mit HolzfüÙen ausgestattet sein, kann es vorkommen, dass diese leicht unterschiedliche Farbtöne oder Holzmaserungen aufweisen.

Bei Parkettfußboden o.ä. denken Sie bitte an geeigneten Schutz (Filzgleiter etc.), um Verkratzen zu vermeiden.



## Eine lange Reise für Ihr Sofa

Siehe: Hinweise zu Ihren Polstermöbeln Aufklopfen und wieder in Form bringen Ihrer Polstergarnitur

Ihr Sofa hat eine lange Reise hinter sich. Bevor Sie es benutzen, rücken Sie bitte die Kissen zurecht. Es kann nötig sein, das Möbel nach der Ankunft in Ihrem Haus leicht zu modellieren, um das ursprüngliche Erscheinungsbild wiederherzustellen.

Eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten (Falten, eingedrückte Stellen etc.) sind transportbedingt und verlieren sich im Laufe der Zeit von selbst. Zur Unterstützung und Beschleunigung bitten wir Sie, die Polsterungen und Bezüge vorsichtig mit der Hand zurechtzurichten.



Hierzu schütteln Sie die Kissen der Rückenlehne mit beiden Händen auf, indem Sie, wie auf dem Foto ersichtlich, von innen nach außen über die Kissen streichen. Schütteln Sie das Rückenkissen mit einer Hand auf; mit der anderen halten Sie es an der Rückseite fest.



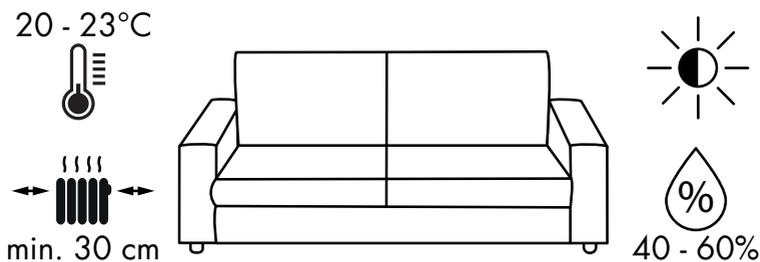
Halten Sie mit einer Hand eine Ecke des Kissens fest und schütteln Sie es mit der anderen. Nach der Rückenlehne gehen Sie zu den zwei Armlehnen über, klopfen Sie gleichmäßig mit einer Bewegung von innen nach außen auf.

Klopfen und richten Sie die Polstermöbel vor dem erstmaligen Gebrauch und in regelmäßigen Abständen. Dies gehört zu den warentypischen Eigenschaften bei legeren Polstermöbeln.

# Der optimale Stellplatz

## Nützliche Tipps für den geeigneten Stellplatz:

- Planen Sie genügend Platz zum Bedienen und Ausführen von Funktionen ein.
- Schützen Sie Ihr Polstermöbel vor direkter Licht- und Sonneneinstrahlung.
- Um den Originalfarbton der Bezüge möglichst lange zu erhalten, stellen Sie Ihre Möbel mindestens 30 cm entfernt von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf. Zu viel Wärme / Hitze schadet den Bezügen. Auch bei Neubauten, feuchten Wänden etc. bitte diesen Wandabstand einhalten, sonst könnte es zu Folgeschäden, z. B. Schimmelpilz kommen.
- Stellen Sie die Polstermöbel eben ausgerichtet auf; nicht einseitig auf Teppichen.
- Zuviel Feuchtigkeit kann dem Polstermöbel schaden. Das Polstermöbel besteht aus Holzwerkstoffen. Diese reagieren auf Feuchtigkeit und können somit instabil werden. Achten Sie auf normales Wohnraumklima.
- Stellen Sie Ihre Polstermöbel nicht direkt an die Wand. So kann die Luft zirkulieren.



## Hinweise zu umentypischen Eigenschaften Ihrer Polstermöbel

- Wellenbildung ist ein normaler Prozess. Für den bequemen Sitzkomfort sorgt eine unterlegte Watte. Diese drückt sich bei Gebrauch zusammen. Das Polster passt sich angenehm dem Körper an. Die saloppe & legere Polsterung stellt keinen Qualitätsmangel dar, sondern ist modellbedingt gewollt und eine umentypische Eigenschaft.
- Die Sitzhärte kann sich im Laufe der Zeit verändern. Dies ist ein normaler Prozess, da sich die Polsterung an den Körper anpasst. Ein Variieren des Sitzplatzes ist notwendig, damit sich die Optik im Gebrauch gleichmäßig verändert.
- Falsches oder einseitiges Sitzen kann zu Veränderungen führen.

### Umgang mit Haustieren:

Haustiere können erhebliche und vielfach irreparable Schäden an ihrem Polstermöbel anrichten. Vermeiden Sie es Haustieren ohne Beaufsichtigung Zugang zu Ihrem Polstermöbel zu geben. Tierhaare lassen sich nur schwer aus Textilien entfernen! Ein wirksamer Schutz wäre Ihre gefährdeten Möbel mit geeigneten Materialien (Auflagen, Decken o. ä., die waschbar oder reinigungsfähig sind) vor Beschädigungen oder Verunreinigungen durch Tiere zu schützen.

## Funktionen & Bedienkomfort

Bitte beachten Sie die Grundlegenden Sicherheitshinweise zu den Funktionen:

- Gestatten Sie nicht, Kindern mit den Funktionen zu spielen oder diese zu benutzen. Diese dürfen erst dann betätigt werden, sobald eine Person korrekt auf dem Polstermöbel Platz genommen hat.
- Lassen Sie Ihre Haustiere nicht unbeaufsichtigt auf bzw. an Ihre Möbel.
- Schutzausrüstung darf niemals entfernt werden.
- Betätigen Sie die Funktionen nur, wenn Sie korrekt im Polstermöbel sitzen.
- Setzen Sie sich nicht auf Rücken- und Armlehnen bzw. Fuß- und Funktionsteile. Lassen Sie sich nicht in das Polstermöbel hineinfallen und achten Sie darauf, dass niemand darauf herumspringt.
- Reparaturen an den Polstermöbel dürfen nur vom Kundendienst durchgeführt werden.

## Warnzeichen und Signalwörter im Produktpass

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	WARNUNG Verletzungsgefahr!		ACHTUNG Sachbeschädigungsgefahr		HINWEIS Wichtige Informationen!
	WARNUNG Klemm-Quetschgefahr!				

### Manuelle Kopfpolsterverstellung

#### Kopfstütze verstellbar in Höhe und Neigung

1. Die Kopfstütze ist verstellbar in Höhe und Neigung.
2. Die Kopfstütze im oberen Bereich mit beiden Händen greifen.
3. Die Kopfstütze leicht nach vorn drücken, oder durch leichten Druck nach hinten bewegen, bis die gewünschte Position erreicht worden ist.



#### Verstellung mit Rasterfunktion



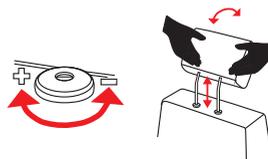
#### HINWEIS

Das Kopfpolster mit Rasterfunktion ist in der Höhe nicht veränderbar!

1. Kopfpolster mit Rasterfunktion ist in der Neigung verstellbar.
2. Im oberen Bereich der Rückenlehne mit beiden Händen das Kopfpolster greifen.
3. Das Kopfpolster leicht nach vorne drücken, bis die gewünschte Position eingerastet ist. Das Kopfpolster ist nun in der eingestellten Position blockiert.
4. Um die Blockierung des Kopfpolsters zu lösen, drücken Sie das Kopfpolster maximal nach vorn. Die Endstellung ist erreicht!

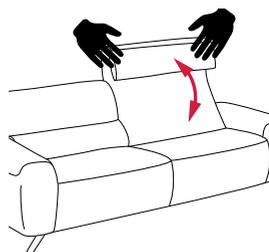
## Kopfstützvorrichtung

Mit beiden Händen kann die Kopfstütze in der dafür vorgesehenen Vorrichtung bedient werden (siehe Bild). Im Laufe der Jahre kann es dazu kommen, dass die Bedienung leichtgängiger wird. Über das Rädchen kann die Kopfstützvorrichtung später nachjustiert werden.



## Hochklappbares Rückenpolster

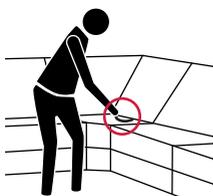
1. Das Rückenpolster ist in der Neigung verstellbar.
2. Im oberen Bereich der Rückenlehne mit beiden Händen das Kopfpolster greifen.
3. Das Kopfpolster leicht nach vorn drücken, oder durch leichten Druck nach hinten bewegen, bis die gewünschte Position erreicht worden ist.



## Relaxrücken

Individuelle Verstellung der Rückenlehnen-Neigung bei der Ecke durch Ziehen und Zurücksetzen des Rückenkissens:

**Verstellung:** an der Schleife in unteren Rückenlehnen-Bereich ziehen.



**Grundstellung:**

1. An der Schleife bis zum Anschlag ziehen.
2. Mit beiden Händen in unteren und oberen Rückenlehnen-Bereich greifen.
3. Unten schieben und gleichzeitig oben zu sich ziehen.



## Verstellung von Armteil und Liegearmlehne



### ACHTUNG Sachbeschädigungsgefahr

Die Konstruktion und Polsterung des Armteils ist nicht als Sitzfläche ausgelegt, sie dient als Kopfauflage. Setzen Sie sich nicht darauf! Das kann zur Beschädigung des Beschlags führen.



### Armteil

1. Je nach Ausführung ist das Armlehnen-Auflagekissen in der Neigung und Höhe verstellbar (Abb. 1+2).

2. **Neigung:** Greifen Sie die Armlehne mit beiden Händen und ziehen Sie sie zu sich heran, bis die gewünschte Position eingerastet ist. Um die Blockierung zu lösen, ziehen Sie die Armlehne maximal zu sich heran und senken sie danach ab. Die Endstellung ist erreicht!

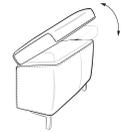


Abb. 1

3. **Höhe:** Fassen Sie die Armlehne mit beiden Händen und ziehen Sie sie nach oben, bis die gewünschte Position eingerastet ist. Um die Blockierung zu lösen, ziehen Sie die Armlehne bis zum Anschlag nach oben und senken sie dann ab. Die Endstellung ist erreicht!



Abb. 2

### Liegearmlehne

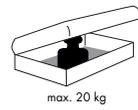
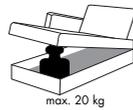
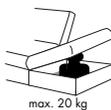
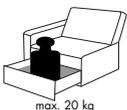
1. Liegearmlehne mit beiden Händen greifen.
2. Leicht nach vorn drücken, oder durch leichten Druck nach hinten bewegen, bis die gewünschte Position erreicht worden ist (Abb.3).



Abb. 3

### Stauraumfunktionen

Stauräume dürfen maximal mit 20 kg je Stauraum belastet werden!  
Dies betrifft auch alle Schubkästen und Hocker mit Stauraumfunktion.



## Manuelle Sitztiefenverstellung

Je nach Auswahl beinhaltet Ihre Polstergarnitur die manuelle Sitztiefenverstellung.



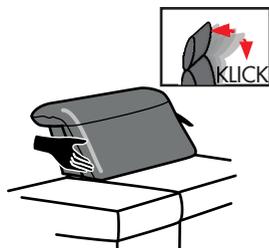
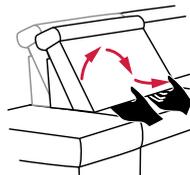
### WARNUNG Klemm-Quetschgefahr

- Die Verstellung der Sitztiefe darf immer nur von einer Person bedient werden! Vergewissern Sie sich vor der Verstellung des Rückenpolsters, dass keine andere Person die Funktion im selben Moment bedient.
- Greifen Sie nicht seitlich unter das Rückenpolster! Die Mechanik dort ist während der Bewegung nicht einsehbar. Während der Verstellung greifen Sie immer mittig am gepolsterten Rückenkissen.
- Funktion ist nur im Sitzen zu bedienen.
- Verstellung erfolgt durch Anheben und Zurücksetzen des Rückenkissens:

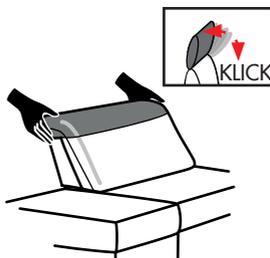


**Kurze Sitztiefe:** Greifen Sie wie abgebildet mittig im unteren Rückenkissenbereich mit beiden Händen das Rückenkissen am Polster, heben es an und ziehen es nach vorne.

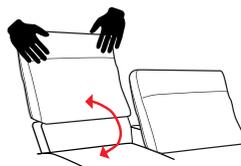
**Lange Sitztiefe:** Greifen Sie wie abgebildet mittig im unteren Rückenkissenbereich mit beiden Händen das Rückenkissen am Polster, heben es an und schieben es nach hinten.



Rückenteil mit Raster



Kopfstütze mit Raster

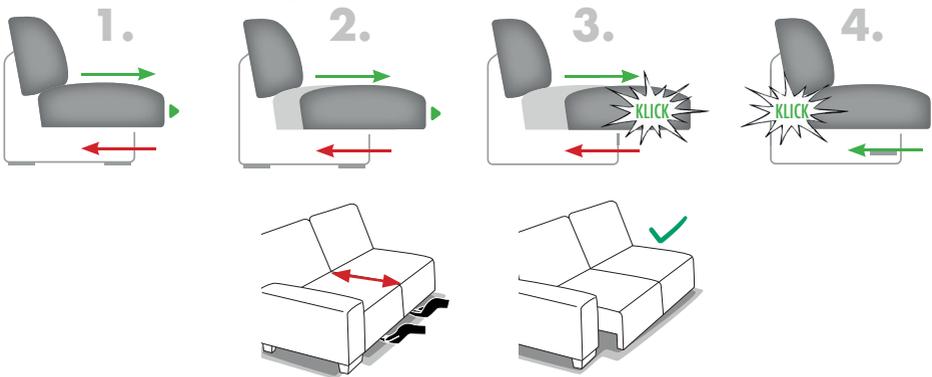


Rückenteil mit Höhen- und Sitztiefenverstellung

## Vorziehfunktion manuell

- Konstruktionsbedingt ist im ausgefahrenen Zustand ein leichtes Kippen nicht zu vermeiden. Dies beeinträchtigt nicht die Sicherheit, dennoch empfehlen wir, die Relaxfunktion zum gemütlichen Entspannen auf dem Sofa zu verwenden, und zum Sitzen die Funktion einzufahren.
- Der Sitz lässt sich individuell, manuell bis zu ca. 13 cm nach vorne ausziehen
- Durch leichten Körperdruck auf dem Sitz nach vorne und gleichzeitigem Abstützen der Beine auf dem Fußboden kann der Sitz verschoben werden:

Vor = stufenlos bis Auslösung / Zurück = direkt bis Endposition



Vorziehfunktion Version II



## HINWEIS

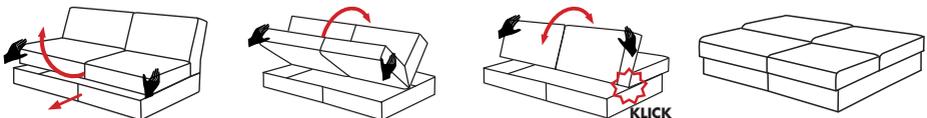
Beachten Sie bei der Funktionsauslösung, dass Sie Ihre Beine entlasten und nicht gegen die sich aufrichtende Beinauflage drücken.

## Kippfunktion



## WARNUNG Klemm-Quetschgefahr

Greifen Sie nicht seitlich unter das Rückenpolster! Die Mechanik dort ist während der Bewegung nicht einsehbar. Während der Verstellung greifen Sie immer am gepolsterten Sitzkissen.



Funktion ist nur im Stehen zu bedienen.

## Verstellung erfolgt durch Anheben und Zurückklappen des Sitzkissens:

1. Sitzfläche mit beiden Händen greifen.
2. Ziehen sie die Sitzfläche nach vorne. Der Unterbau fährt dabei automatisch nach vorne. Heben sie die Sitzfläche dann nach oben.
3. Klappen Sie die Sitzfläche so lange weiter, bis die Rückenfläche auf dem Unterbau flach aufliegt.
4. Drücken Sie die Sitzfläche weiter nach hinten, bis ein Klick Geräusch ertönt. Bewegen Sie die Sitzfläche jetzt zurück, bis auch diese flach auf dem Unterbau aufliegt.
5. Die Liegefläche ist hergestellt.



### HINWEIS

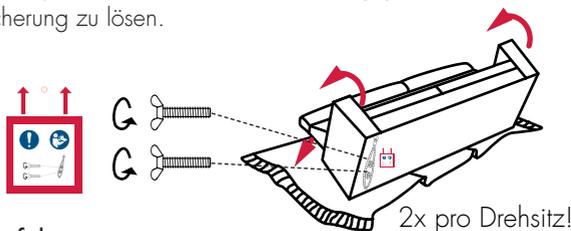
Um den Ausgangszustand wieder herzustellen, führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

## Drehsitzfunktion



### ACHTUNG Sachbeschädigungsgefahr

Die Drehsitzfunktion ist vor dem Transport mit einer Schraubverbindung gesichert. Vor der ersten Benutzung ist die Transportsicherung zu lösen.



### ACHTUNG Sachbeschädigungsgefahr

Übermäßige punktuelle Belastungen vermeiden. Nicht mit Knien und Füßen auf die Polsterung steigen oder darauf abstützen. Diese punktuellen Belastungen können unter anderen zur Falten- und Muldenbildung beitragen.





## ACHTUNG Sachbeschädigungsgefahr

- Die maximal zugelassene Belastung des Elementes mit Drehsitzfunktion beträgt 120 kg.
- Die Verstellung der Drehsitzfunktion darf immer nur von einer Person bedient werden! Um Sachschaden zu vermeiden, vergewissern Sie sich vor der Verstellung, dass keine Person im selben Moment im Polstermöbel sitzt.
- Bei Ausführung mit integrierter Sitztiefenverstellung erhöhen Sie die Sitztiefe, bevor Sie den Drehsitz verstellen!



## HINWEIS

Der Sitz ist um 90° drehbar. Durch die Drehsitzfunktion wird der Sitz, sobald er gelöst wird, in die Liege umgewandelt (Abb. 1).

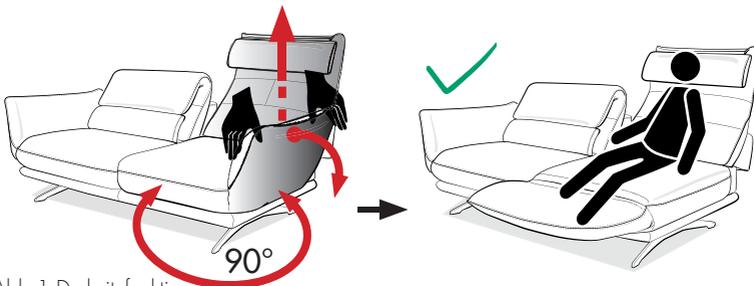


Abb. 1 Drehsitzfunktion

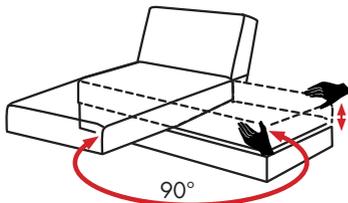


Abb. 2 Anstellhocker seitlich drehbar

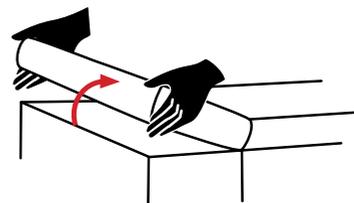


Abb. 3 Version Anstellhocker seitlich klappbar

## Ausführung mit Rollen



**ACHTUNG**  
Sachbeschädigungsgefahr



### Nur ohne Belastung verschieben!

- Rollen unter den bodennahen Armlehnen sollten nur in Grundstellung (geschlossene Beinauflage und aufrechte Rückenlehne) ausschließlich zum Verschieben des Möbels genutzt werden.
- Um Sachbeschädigung zu vermeiden, darf das entsprechende Möbel nicht unter Belastung durch sitzende Personen verschoben werden.

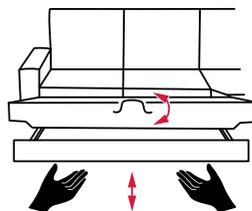
## Querschläfer Funktion manuell



**ACHTUNG**  
Sachbeschädigungsgefahr

### Funktion mit beiden Händen bedienen

Durch eine einseitige Benutzung können die Beschläge beschädigt werden.



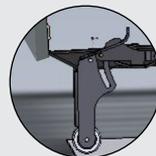
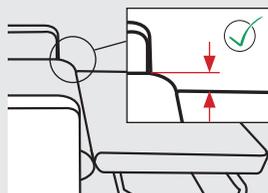
1. Den Bettauszug links und rechts anfassen und langsam herausziehen.
2. Die Matratze am Metallgriff nach oben und vorne aufklappen. Die Endposition ist erreicht, wenn die Blende ihre Auflagefläche erreicht hat.
3. Zurückverwandlung: Mittelgriff leicht anheben, die Matratze einklappen und einfahren.



## HINWEIS

**Höhenunterschiede** zwischen Sitz- und Liegefläche nach Betätigung des Bettenauszuges entstehen durch unterschiedliche Polsteraufbauten und sind somit **keine Produktfehler!**

Aufgrund von verschiedenen Bodenbelägen (Teppich, Fliesen, usw.), kontrollieren Sie das beide Rollen ausgefahren sind. Sollte dieses nicht der Fall sein, stellen Sie die Rolle aufrecht, sonst kann der Beschlag nicht ordnungsgemäß genutzt werden, oder sogar beschädigt werden.



# Leder

## Anilin - das Exklusive

- sehr weiche, warme und angenehme Oberfläche
- Naturmerkmale sind sichtbar
- Körperwärme wird schnell angenommen
- hohe Atmungsaktivität, die Hautporen sind gut sichtbar
- schönes, aber auch empfindliches Leder, welches besonders schonend gepflegt werden muss
- Fleckentfernung durch Offenporigkeit oft schwierig
- Oberfläche verändert sich durch Patina

## Semi - Anilin - Typ - die goldene Mitte

- angenehmer, weicher Griff
- Leder hat nach der Fass-Färbung nur eine dünne Farbschicht erhalten
- die meisten Verschmutzungen lassen sich einwandfrei entfernen
- relativ gleichmäßiges Farbbild (Naturmerkmale sind teilweise sichtbar)

## Pigmentiertes Leder - das Pflegeleichte

- gedeckte Oberfläche
- fester, mäßig warmer Griff
- hohe Strapazierfähigkeit geringe Anfälligkeit gegen Verschmutzungen
- die Fleckentfernung gestaltet sich problemlos

Eins haben alle Lederarten gemeinsam: Leder braucht regelmäßige Pflege. Genau wie die menschliche Haut kann Leder seine natürlichen Eigenschaften im täglichen Gebrauch nur durch die richtige Pflege erhalten. Ohne Pflege verliert Leder schnell sein attraktives Aussehen, es verschmutzt, trocknet aus oder seine Farbe verliert an Intensität.



# Leder – Leben – Wohlgefühl

## Ledermöbel – ein Stück Natur in Ihrer Wohnung

Leder ist ein Naturprodukt und kann deshalb von Haut zu Haut unterschiedliches Aussehen aufweisen. Leder wird aus Tierhäuten hergestellt und trägt daher Zeichen eines individuellen Lebewesens. So stellen Insektenstiche, Dornenrisse oder Mastfalten keinen Nachteil oder Reklamationsgrund dar, sondern verleihen dem Ledermöbel vielmehr seinen natürlichen Charakter.



Auch als Bezugsmaterial ist Leder natürlich und ändert sich im Laufe der Benutzung anders als ein synthetisch hergestellter Bezug. „Das Ausbeulen“ oder eine Wellenbildung im Gebrauch des Leders ist ein solches Phänomen, welches durch Dehnen der Lederfasern entsteht. Ein gewisses Maß an Ausbleichen der Farbe aufgrund von Lichteinfall oder ein gewisser Abrieb durch Beanspruchung im Laufe der Zeit liegt ebenfalls in der Natur des Leders.

Sie können jedoch durch Sorgfalt im Umgang mit Ihren Ledermöbeln und natürlich mit der richtigen Pflege entscheidend zum Erhalt seiner ursprünglichen Schönheit beitragen. Beachten Sie deshalb folgende Empfehlungen:

- Vermeiden Sie, dass Ihr Ledermöbel direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Stellen Sie Ihr Ledermöbel nicht direkt an Heizungen oder feuchte Wände.
- Raue Kleidung auf Ihrem Leder am besten vermeiden.

Diese 5-Jahres-Garantie ist auf ausgewählte Lederqualitäten gültig.



auf Pflegefreundlichkeit und  
weitgehend hohe  
Lichtechtheit

[www.polinova.servicegarantie.de](http://www.polinova.servicegarantie.de)

## Erste Hilfe bei akuten Leder Verschmutzungen

Tupfen Sie Flüssigkeiten wie Saft oder Kaffee sanft mit einem saugfähigen Tuch ab (**Nicht reiben oder ins Leder drücken**). Festen Schmutz wie z.B. Schokolade lösen Sie am besten mit dem Sanftreiniger an und entfernen den gelösten Schmutz dann mit dem Schwamm. Danach nochmals großflächig mit dem Sanftreiniger reinigen und anschließend mit der Pflegecreme behandeln.

Einige Bezugsstoffe werden herstellereitig imprägniert, manche vom Möbelhaus selbst. Genaue Hinweise zur Pflege der Bezugsstoffe, finden Sie in den beigefügten Pflegehinweisen Ihrer Möbel.

**Grundsätzlich gilt:** Je schneller ein Fleck behandelt wird, desto einfacher ist er entfernbar. Nach jeder Reinigung muss die gereinigte Stelle wieder mit der Pflegecreme imprägniert werden.

Bitte beachten Sie die Tipps im Garantiepass. Auf keinen Fall dürfen Polstermöbel und Bezugsmaterialien aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden.

Für **Beschädigungen**, die durch **weitere, zusätzliche Imprägnierung** entstehen, übernimmt das Polstermöbel herstellende Unternehmen keine Haftung.



Wir empfehlen z. B. L C K – Produkte, bitte im Internet informieren unter [www.lck-international.com](http://www.lck-international.com) oder Unterlagen per e-Mail: [info@lederpflege.de](mailto:info@lederpflege.de) anfordern.

## Textile Möbelstoffe

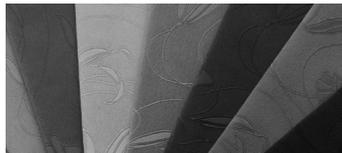
**Microfaser/Microchenille:** Qualität vom Feinsten. Nebst einem samtig weichen, natürlichen Griff bestechen die feinsynthetischen Fasern durch starke Strapazierfähigkeit, hohe Knittererholung und gute Farbtintensität. Weitere Pluspunkte: Atmungsaktiv, hohe Reiß- und Scheuerfestigkeit, schmutzabweisend sowie sehr pflegefreundlich und einfach zu reinigen.



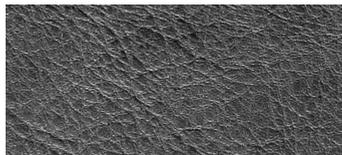
**Webstoffe:** Technik, die immer noch begeistert: Webstoffe ist ein Textilbezug, welcher nach herkömmlicher Art gewoben ist, dieses können z.B. Flachgewebe, Chenillegewebe sein. Nebst der Webart wird die Haltbarkeit durch die textilen Rohstoffe bestimmt. Zu den strapazierfähigsten gehören hierbei Polyacryl- und Polyesterstoffe.



**Flockstoffe:** Dieses Bezugsmaterial zeichnet sich durch hohe Farbenvielfalt, eine hohe Gebrauchstüchtigkeit und Pflegefreundlichkeit aus und ist in einem Haushalt mit Kindern besonders gut geeignet. Typisch ist das Changieren des Stoffes und das Entstehen von unproblematischen Sitzspiegeln.



**Kunleder/Lederalternative:** Bei diesem Material handelt es sich um einen textilen Träger (Baumwolle, Mischgewebe), welcher eine Polyurethan beschichtete Nutzfläche hat und einen angenehmen Griff mit einer lederähnlichen Struktur besitzt.



**Warentypische Eigenschaft:** Warentypische Veränderung, die aus speziellen, textilen Eigenschaften resultieren, z.B. Farb- und Strukturunterschiede, Sitzspiegel bzw. Gebrauchslüster oder Pilling, sind normal. Darüber hinaus haben diese optischen Veränderungen auf Gebrauch und Funktion des Möbels keinen Einfluss und stellen keinen Produktmangel dar.

Einige Bezugsstoffe werden herstellerseitig imprägniert, manche vom Möbelhaus selbst. Genaue Hinweise zur Pflege der Bezugsstoffe finden Sie in den beigefügten Pflegehinweisen Ihrer Möbel.

Für **Beschädigungen**, die durch **weitere, zusätzliche Imprägnierung** entstehen, übernimmt das Polstermöbel herstellende Unternehmen keine Haftung.

## Wichtige Reinigungs- und Pflegetipps

### Fleckenentfernung – Flecken und Verschmutzungen bitte sofort entfernen.

Für die meisten Stoffe, Microfaser, Kunstleder/Lederalternative und Glattleder gilt folgendes: lose Krümel oder Flusen vorsichtig abbürsten oder mit der Polsterdüse auf der niedrigsten Leistungsstufe absaugen. Vorsicht: helle und einfarbige Polsterbezüge sind grundsätzlich empfindlicher und anfälliger gegen Verschmutzungen. Fetthaltige und säurehaltige Verschmutzungen mit lauwarmen, **destillierten Wasser** (wegen evtl. Kalkrückständen im Wasser) großflächig, von Naht zu Naht mit einem feuchten, sauberen Tuch, z. B. Geschirrtuch oder einem sauberen Schwamm reinigen. Für eiweißhaltige Flecken, (z. B. Blut oder Urin) muss eiskaltes Wasser verwendet werden. Keine Angst vor Wasser, zur Fleckenentfernung ist Feuchtigkeit notwendig. Für etwas ältere oder eingetrocknete Flecken, brauchen Sie in der Regel Seife, sie muss parfüm- und alkalifrei und PH-neutral sein.



Die Seife oder den Schaum verdünnt auf den Fleck auftragen, ebenfalls großflächig von außen nach innen reinigen. Danach mit einem sauberen Tuch und klarem destillierten Wasser nachwischen, damit evtl. Seifenrückstände weitgehend entfernt werden können. Möglichst viel von der Oberflächenfeuchtigkeit mit einem trockenen Tuch abtupfen (nicht reiben) und bei normaler Zimmertemperatur trocknen lassen.

Auf keinen Fall mit dem Fön arbeiten, das Material könnte hart oder beschädigt werden. Im feuchten bzw. nassen Zustand das Leder oder den Stoff nicht benutzen, sonst gibt es Dehnungen, Mulden oder Falten, die meist nicht mehr zu entfernen sind. Wurde nass gereinigt, mindestens 1-2 Tage trocknen lassen.

Durch den Reinigungsvorgang haben Sie auch natürliche Substanzen und die Imprägnierung aus dem Bezugsmaterial entfernt. Besorgen Sie sich deshalb die geeigneten Pflege- und Imprägnierungsmittel, die Ihre Materialien wieder schützen. Die Beseitigung von schwierigen Flecken (Blut, Kaugummi, Kugelschreiber etc.) sollten Sie nach Möglichkeit von Fachleuten vornehmen oder sich dazu beraten lassen.

Auf keinen Fall dürfen Polstermöbel und Bezugsmaterialien aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden.



## Ergänzende Produktinformationen von A – Z

### **Abfärbungen: (nicht farbechte Textilien)**

Auf hellen oder einfarbigen Bezugsmaterialien können leicht „nicht farbechte“ Textilien, z. B. Blue Jeans, T-Shirt oder ähnliches abfärben, besonders bei kräftigen Farben. Das lässt sich bei den meisten Stoffen nicht entfernen, bei gedeckten Ledern nur im Anfangsstadium. In diesem Fall liegt kein berechtigter Beanstandungsgrund am Möbel vor, denn Verursacher sind externe, nicht farbechte Materialien wie z. B. Jeans. (siehe auch Reibecktheiten)

### **Aufstellen/Ausrichten:** (siehe Seite 10)

### **Belastbarkeiten** (siehe Funktionsbeschreibung)

### **Bestimmungsgemäße Verwendung:**

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur für den allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich. Die nachfolgenden Hinweise sind unbedingt zu beachten! Für Schäden, die durch Nichtbeachtung entstehen, kann keine Garantie/Gewährleistung übernommen werden. Polstermöbel sind weich und verformbar. Die Sitzhärte kann im Laufe der Zeit durch Gebrauch nachlassen. Die Neigung zur Falten- und Muldenbildung ist ein Prozess, den jede Polsterung und jedes Bezugsmaterial unter Einfluss von Körpergewicht durchläuft. Die durch die Nutzung entstehende Veränderung der Polster- und Bezugsmaterialien und der Optik Ihres Möbels ist eine warentypische Produkteigenschaft und hat auf den Gebrauch, die Funktion und die Lebensdauer keinen Einfluss.

### **Elektrostatische Aufladung:**

Diese unangenehmen elektrostatischen Aufladungen sind keine Materialfehler. Ursache ist fast immer die zu trockene Luft in geheizten Räumen und das vorwiegend in den Wintermonaten. Für Abhilfe können Pflanzen und Luftbefeuchter sorgen.

### **Farbabweichungen: (Farb- und Strukturunterschiede)**

Kleine Farbtoleranzen am Produkt zwischen Ausstellungsware und Lieferung, nach Musterpaletten oder bei Nachbestellungen, sind durch die industrielle Fertigungstoleranz nicht zu vermeiden. Das gilt insbesondere für Leder, Natur, Microfaser, Glas, Metall, Kunststoffe oder Holz usw.

### **Farbmigration:**

Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen kann es in der Kombination mit dunklen oder intensiven Farbtönen, vorwiegend bei dunkelrot, blau, schwarz etc. zu einer Farbmigration (Abfärbung oder Farbwanderung) kommen.

Auch die Bekleidungsindustrie kennt dieses Phänomen. Bei Veloursledern oder Microfasern können das auch leichte Schleifstaub-Rückstände sein. Hier hilft gleich am Anfang vorsichtiges Absaugen oder feuchtes Abwischen (bei Textilien Waschen)

**Florlagenveränderungen:** (siehe Gebrauchslüster/Sitzspiegel)

**Funktions- und Verwandlungsmöbel (Bett- oder Schlafsofa):** (siehe Seite 16)

Möbel mit Funktion sind lt. Stiftung Warentest immer „Kompromissmöbel“. Ein sogenanntes Schlafsofa ist kein vollwertiges Bett, sondern eine Gäste- oder Gelegenheitsschlafstätte. Eine sorgfältige Handhabung nach Angaben des herstellenden Unternehmens ist dabei unbedingt zu beachten, genau so wie die sachgerechte und nicht zweckenfremdete Nutzung. Es sitzt sich anders als vergleichbare fest gepolsterte Möbelteile. Funktionsteile sind auch als solche konstruiert und sind nicht als Sitzfläche oder zweckenfremdet zu benutzen. Funktionsteile benötigen einen gewissen Spielraum, deshalb sind Maß- oder optische Abweichungen zu fest gepolsterten Teilen nicht zu vermeiden.

**FüÙe und Fußbodenschutz:** (siehe Seite 8)

**Gebrauchslüster/Sitzspiegel:**

Dieser Effekt entsteht bei allen Velours oder veloursähnlichen Oberflächen, wie Teppichböden oder Textilien. Je höher der Flor steht (kuschelig, weich), desto flacher legt er sich durch Körperdruck, Wärme und Sitzgewohnheit. Je nach Lichteinfall und Betrachtungswinkel changiert er dann im hell/dunkel bzw. matt/glänzend Effekt. Das ist kein Materialmangel, sondern eine warentypische Eigenschaft und hat auf Gebrauch, Nutzen, Funktion oder Lebensdauer des Bezuges keinen Einfluss.

**Geruch:**

Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt. Das kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Hier hilft am besten häufiges Lüften. Bestimmte Produkte wie Leder behalten immer einen gewissen Eigengeruch.

**Imprägnierung:**

Manche Bezugsstoffe werden vom herstellenden Unternehmen imprägniert. Genaue Hinweise zur Pflege der Bezüge finden Sie in Ihrem beigefügten Pflegehinweis. Für Beschädigungen, die durch zusätzliche Imprägnierung entstehen, übernimmt das Polstermöbel herstellende Unternehmen keine Haftung. Die Beseitigung von schwierigen Flecken (z.B. Blut, Kaugummi, Kugelschreiber) sollten Sie nach Möglichkeit von Fachleuten vornehmen oder sich beraten lassen.

**Leder** (siehe Seite 19-21)

Leder ist ein Naturprodukt der besonderen Art und Weise und hat unverwechselbare Naturmerkmale. Die Auswahl an verschiedenen Qualitäten ist sehr groß geworden, aus diesem Grund sollten die individuellen Bedürfnisse, Haushaltsgröße und -art etc. berücksichtigt werden. Auch an Haustiere muss gedacht werden. Die Beratung und die Produktinformation sind deshalb beim Polstermöbelkauf besonders wichtig.

**Legere/saloppe Polsterung:** (siehe Seite 6) (siehe auch Wellen- und Muldenbildung)

**Lichtechtheit:** (siehe auch beigefügten Stoffpass)

Als Lichtechtheit bezeichnet man die Resistenz von einem Material gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, Halogen-Beleuchtung) und ähnlichem. Eine absolute Lichtechtheit gibt es nicht, die Urgewalt der Sonne verändert jedes Material. Deshalb sind z. B. naturbelassene Produkte grundsätzlich mehr vor Sonnenlicht zu schützen als vergleichsweise synthetische Produkte. Die damit verbundenen Farbveränderungen haben keine Auswirkungen auf den Nutzen oder auf die Lebensdauer. Die Beurteilung erfolgt in Stufen, wobei für Möbelstoffe die Stufen 4 und 5 gebräuchlich sind.

**Mikrofasertücher:**

Nicht alles was für Chrom, Edelstahl, Metall, Spiegel und Glas angeboten wird ist auch gut für Möbel. Deshalb: Sicherheitshalber **keine** Mikrofasertücher für Möbel- und Küchenoberflächen, Polstermöbelbezüge, z. B. Leder, Kunstleder oder Stoffe aller Art verwenden. Weiche, saubere Tücher z. B. Geschirrtücher oder Fensterleder sind dafür besser geeignet, vor allem in Verbindung mit den richtigen Reinigungsmitteln.

**Pillingbildung:**

Überwiegend bei Flach- oder Mischgeweben kann es anfänglich zu Pilling/Knötchenbildung kommen. Diese Eigenschaften sind bei Textilien allgemein bekannt. Sie entstehen meist durch Kontakt mit Fremdtexilien und Reibung, mit denen der Benutzer auf dem Polstermöbel sitzt. Fremdilling ist waren-typisch. Dafür gibt es spezielle Fusselrasierer, mit denen nach Herstelleranleitung die Pills/Knötchen problemlos entfernt werden können, ohne dass der Bezugsstoff Schaden nimmt.

**Polsterkissen/Polsterfüllungen/Polstersteppungen:**

Bei Polsterkissen, Steppdecken, Steppmatten oder gesteppten Vliesstoffen können sich die abgesteppten Inlets (Füllungen), meist in rechteckiger oder quadratischer Form, auf dem Bezugsstoff, Leder oder sonstigen Textilarten abzeichnen. Auch hier je nach Nutzung aufschütteln, glatt streichen oder aufklopfen. (Federbett- oder Kopfkisseneffekt).

### **Polstermöbel allgemein:**

Es wird vielfach unterschätzt, aber Polstermöbel werden täglich ca. 3-5 Std. benutzt, meist auf einem Lieblingsplatz. Optische Veränderungen sind deshalb je nach Polsterart, Bezug und Alter normal. Auf den weiteren Gebrauch, Nutzen oder Lebensdauer hat das nur sehr wenig Einfluss.

Polstermöbel müssen waagrecht ausgerichtet werden und gerade stehen. Bei Unebenheiten des Fußbodens oder durch Teppiche muss ausgeglichen bzw. unterlegt werden. (Produktinformationen des herstellenden Unternehmens beachten).

**Raumklima:** (siehe Seite 10)

**Reibechtheit:** (siehe beigefügten Stoffpass)

Als Reibechtheit wird die Widerstandsfähigkeit der Farbe von Möbelstoffen gegenüber einem Abreiben oder Abfärben an andere Textilien bezeichnet. Die meisten Bezugsstoffe haben heute gute Reibechtheitswerte. Nur sehr dunkle oder Intensivfarbtöne geben im Anfangsstadium manchmal etwas Farbe ab. Leichte Abfärbungen liegen im Toleranzbereich. Abhilfe schafft dann meistens eine Reinigung mit destilliertem Wasser und Natur/Neutralseife.

**Reinigungs- und Pflegehinweise:** (siehe auch beigefügten Stoffpass)

### **Sitzhärteunterschiede:**

Konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschiede sind durch die unterschiedlichen geometrischen Formen bei Polstermöbeln, Polsterbetten oder Funktionssofas in der industriellen Serienfertigung nicht zu vermeiden. Deshalb sollte unbedingt eine intensive Sitzprobe vor dem Kauf erfolgen. Beim Schaumstoff kann es bereits im Neuzustand aus fertigungstechnischen Gründen zu größeren Toleranzen kommen. Nur bei maß- und formgleichen Polsterteilen sind die Sitz- oder Rücken Härten weitgehend einheitlich. (siehe Polstermöbel allgemein)

### **Stoffe:**

Die Auswahl an textilen Bezugsmaterialien ist so unglaublich groß geworden, dass auf jeden Fall die individuellen Bedürfnisse, Haushaltsgröße und -Art sowie die unterschiedlichen Qualitäten und Produktinformationen des herstellenden Unternehmens beachtet werden müssen. Auch an Haustiere muss gedacht werden. Die Beratung und die Produktinformation sind deshalb beim Polstermöbelkauf besonders wichtig.

Die vier wichtigsten Textilarten im Polstermöbelbereich:

Material	Vorteile	Nachteile
<b>Mikrofaser/ Mircochenille</b>	edle Optik, ähnlich wie Wildleder, weicher Griff, stapazierfähig und pflegefreundlich	kann Patina bekommen, Rückstände von Körperfett, Glanz und dunkle Stellen, leichter Farbabrieb bei intensiven Farbtönen möglich
<b>Webstoffe</b>	schöne Optik, weil alle Arten von Garnen und Farben ideal kombiniert werden können	Pillingbildung möglich
<b>Flockstoffe</b>	sehr haltbar, sehr weich, strapazierfähig	Sitzspiegel, Gebrauchslüster können auftreten
<b>Kunstleder</b>	Optik wie Leder, abwischbar	festeres Sitzen

Toleranzen:

Maßangaben bei Polstermöbeln sind als ca. Maße zu verstehen. Bei Funktions-Polstermöbeln sind oft größere funktionsbedingte Abstände notwendig. Ferner können dabei optische Abweichungen zu fest gepolsterten Teilen der gleichen Baureihe entstehen. Die Toleranzen bezogen auf das Nennmaß (z. B. Breite, Tiefe, Höhe) dürfen bei Nennmaßen bis 150 cm  $\pm$  2 cm und bei Nennmaßen > 150 cm  $\pm$  2,5 cm nicht überschreiten.

**Wellen- und Muldenbildung:** (Faltenbildung)

Begriffsbestimmung nach RAL GZ 430/4: „Eine Welle ist eine von der ursprünglichen Polsteroberfläche abweichende Verformung. Eine Falte ist eine Welle mit Knick“.

Die Messmethode und die Toleranzen sind in der RAL-GZ 430/4 enthalten.

Wellen sind zulässig, wenn die größte Welle, bezogen auf eine Sitzbreite von 700 mm, max. 20 mm hoch ist. Bei abweichenden Sitzbreiten (700 mm) ist entsprechend umzurechnen. Bei Eckelementen wird die Sitzfläche an der Stelle mit der größten Sitzbreite gemessen. Diese Prüfmethode ist bei Möbelleder und bei Möbelstoffen gleichermaßen anzuwenden.

**5-Jahre Garantie:** (siehe auch beigefügten Stoffpass)

Besondere Stoffe für besondere Möbel. Viele unserer Stoffe verfügen über ausgezeichnete Pflegeeigenschaften und eine 5-Jahre-Garantie auf die Pflegefreundlichkeit.



## Dear Customers

We congratulate you on your purchase and are delighted that you have selected one of our products. In order to ensure you get many years of enjoyment from our furniture, we would like to provide you with comprehensive information on the typical characteristics of our products and goods.

Please place your furniture in general living areas only. It is not suitable for use in business premises or outdoor areas.

Correct use (for the intended purpose) and regular care of our merchandise should be a matter of course. If you wish to continue enjoying your furniture over a longer period, you should apply the same standards to cleaning and caring for it as you do to looking after your own physical wellbeing. In the following points of information and hints, we have oriented ourselves on the testing instructions for industrial standards, engineering standards and norms as well as current knowledge.



# Contents

DGM Gütesiegel "Golden M" seal of approval .....	Page 32
DGM - Emissions label .....	Page 32
Your upholstered furniture .....	Page 33
Unwrapping correctly .....	Page 34
Transport .....	Page 34
Simple assembly .....	Page 35
A long trip for your sofa .....	Page 36
The ideal position .....	Page 37
Functions & operating comfort .....	Page 38 - 46
Leather .....	Page 47
Leather – Living – Wellbeing .....	Page 48
First aid for acute soiling .....	Page 49
Textile furniture fabrics .....	Page 50
Important cleaning and care tips .....	Page 51
Additional product information .....	Page 52 - 56

## DGM "Golden M" seal of approval

The POLIPOL Group, along with its sales channels, belongs to the Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. (DGM) trade association and bears the "Golden M" seal of approval. This is awarded exclusively to furniture which meets the high DGM standards with regard to quality, health, safety and environmental compatibility.

The "Golden M" is the only officially-recognised quality seal for furniture in Germany and is regarded throughout Europe as rigorous proof of furniture quality. It provides the consumer with reliable orientation when looking for quality furniture.

The "Golden M" can be found as a hang tag, sticker or label, either directly on the furniture itself or in the product information.



## DGM - Emissions label

An emissions label provides the consumer with information on pollutant emissions and is intended to protect the consumer against health hazards.

The emissions label developed by the Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. refers to a collection or a model and is directly attached to these products.

Proof of classification is provided by appropriate tests for harmful substances and this label is awarded exclusively by the Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V.



# Your upholstered furniture

## Upholstery and assembly

Upholstered furniture is soft and pliable. Transport, storage and daily use can lead to changes in the upholstery materials and the look of the upholstered furniture. This is normal and typical for the merchandise.

Occasionally, it can happen that one cushion appears harder or softer than another. This is allowed for in the tolerances of the norm for industrial series production. Construction-related seat firmness differences arise as a result of different assemblies. For technical reasons, when upholstered furniture features different geometric shapes, the same support springs are not used in each seat element. With different elements featuring functions such as a bed function, footstools, end elements, etc. it is often not possible to use the same types of support springs throughout the suite.

The seat firmness can change over time. This is completely normal and does not constitute grounds for complaint. Attention should be paid to ensuring that the furniture is not subjected to one-sided use. As a consequence of the above "breaking-in" of the upholstery, wrinkles may appear in the covering material. These wrinkles are the result of the covering material being stretched over time and these changes are considered normal, they are not quality defects.

## Loose-fit upholstery

A loose-fit can be recognised by its softness and suppleness. Depending on the material and the intensity of use, loose cushions should be plumped up regularly, shaken out and smoothed down, as they have the so-called "pillow effect". The rippling on the seats, backs and armrests also does not constitute a quality defect. This is an intentional, style-related feature of loose-fit or particularly squashy upholstery. Leather and fabrics stretch with use and the covering will acquire its typical appearance over time.

**Particular attention should be paid to correct use – no jumping or overloading on one spot.**



Leather stretches with use and the covering will acquire its natural appearance.

## Unwrapping correctly

Please read the following instructions carefully.

In order to avoid damage to the covering, do not use sharp or pointed objects when opening the packaging. Please pull the adhesive tape from the foil wrapping by hand. Avoid pulling the furniture by the sewn upholstery, as this can cause considerable damage. Remove sharp staples. Protruding staples must be removed carefully to avoid injury when the furniture is being lifted or carried.



Do not use knives or scissors when opening!

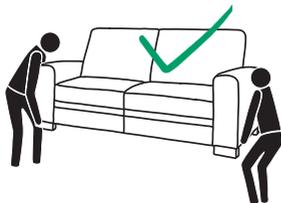
Any irregularities (folds, dented areas, etc.) are due to transport and will disappear over time. In order to support and accelerate the process, we would ask you to plump up the upholstery and covering carefully with your hands.

In addition to this, the upholstery materials will require a little time after unpacking before they return to their original shape.

## Transport

### Transporting your upholstered furniture

- Only carry your upholstered furniture with two or more people.
- Do not lift the upholstered furniture by the sides or by the head or foot elements.
- Do not push or pull the upholstered furniture, rather lift it carefully.
- For correct transport, the item should only be lifted by the lower frame.



Lifting the sofa correctly



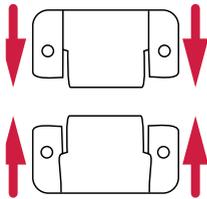
Lifting the sofa incorrectly

# Simple assembly

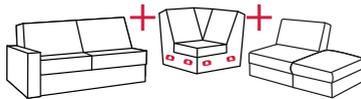
## Setting up your furniture

Upholstered furniture must always be set upright and may not stand at an angle (e.g. with one side on a carpet). If this is the case, height adjustments should be made. Place the elements side by side in the correct position and then attach the individual elements. Lift the elements and press them down so that the element binders connect together. All element binders must be connected this way to ensure that no height differences occur.

The suite must not be pushed around once the elements have been attached to one another.



Element binders



Elements side by side



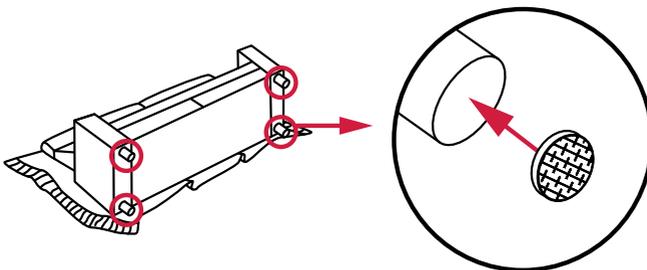
Connected elements

## Attaching the feet

Do not attach the feet until the suite has been placed in its final position. Please observe the assembly instructions.

If your sofa has wooden feet, these may differ slightly in shade or grain.

In the case of parquet floors or similar floor coverings, please remember to use suitable protection (felt pads, etc.), in order to avoid scratching.



## A long trip for your sofa

See: Notes on your upholstered furniture, plumping up and returning your suite to its original shape

Your sofa has travelled quite a distance to get to you. Before using it, please shake out the cushions. You may need to plump up the upholstered furniture after its arrival in your home, to restore the original appearance.

Any irregularities (wrinkles, indented areas, etc.) happened whilst in transit and will disappear over time. In order to support and accelerate this process, we would ask you to plump up the upholstery and covers carefully by hand.



Plump up the cushions on the backrest with both hands by stroking from the middle outwards, as shown in the photo. Shake out the back cushion with one hand, holding the back firmly with the other.



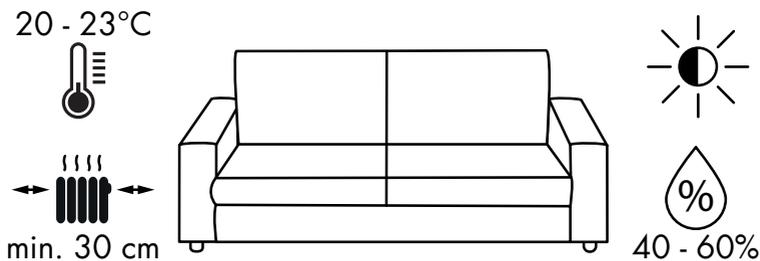
Hold one corner of the cushion firmly and shake it out with the other hand. Following the backrest, move on to the two armrests, pat them evenly with one movement from the inside outwards.

Plump up and adjust the upholstered furniture before using it for the first time and then at regular intervals. This is a typical requirement for loose-fit upholstered furniture.

# The ideal position

## Useful tips for the suitable position

- Allow enough space for operating and using the functions.
- Protect your upholstered furniture from direct light and sunlight.
- In order to retain the original shade of the covers for as long as possible, position your furniture at least 30 cm from radiators or other sources of heat. Excessive heat or warmth can damage the covers. In the case of new buildings, damp walls, etc., please observe this distance from the wall, otherwise damage might occur, such as mould.
- Set the upholstered furniture on an even surface ensuring that no part of it is standing on a rug.
- Too much moisture can damage upholstered furniture. Upholstered furniture is made of derived timber products. These react to moisture and can become unstable. It is important to maintain a normal living room climate.
- Do not place upholstered furniture directly against a wall. Air must circulate.



## Information on typical characteristics of products and goods like your item of furniture

- Rippling is a normal process. Underlying padding provides ideal seating comfort, which is compressed during use and this ensures the upholstery adapts pleasantly to the body. The loose-fitting and squashy upholstery does not constitute a quality defect, but is a style element and is considered a typical characteristic.
- The seat firmness can change over time. Again, this is a normal process as the upholstery adapts to the body. The choice of position should be varied in order to ensure that the changes in the appearance are evenly distributed.
- Incorrect or one-sided seating can lead to alterations.

## Handling with pets

- Pets can cause considerable and often irreparable damage to your upholstered furniture. Avoid allowing pets unsupervised access to your furniture. Animal hair is difficult to remove from textiles. Endangered furniture can be protected by using additional materials, such as covers and blankets, which can be washed or cleaned as required.

## Functions & operating comfort

Please observe the basic safety instructions on the functions:

- Do not allow children to play with or use the functions. These may only be operated when a user is sitting correctly on the furniture.
- Do not allow pets onto your furniture unsupervised.
- Protective elements may never be removed.
- Operate the functions only when sitting correctly on the furniture.
- Do not sit on the backrest, armrest, footrest or functional elements. Do not throw yourself onto the furniture and ensure that nobody jumps on it.
- Repairs to the furniture may only be carried out by customer service.

## Warning symbols and their meanings in the product pass

Symbol	Meaning	Symbol	Meaning	Symbol	Meaning
	WARNING Risk of injury		CAUTION Risk of property and material damage		NOTE Important information
	WARNING Danger of trapping/crushing				

## Manual headrest adjustment

### Headrest adjustable in height and angle

1. The height and angle of the headrest are adjustable.
2. Grip the upper area of the headrest with both hands.
3. Applying gentle pressure, move the headrest forward or backwards until it is in the desired position.



### Adjustment with catch function



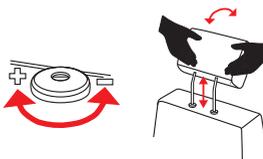
#### NOTE

The headrest with catch function is not variable in height.

1. The angle of the headrest with catch function is adjustable.
2. Grip the upper area of the backrest with both hands.
3. Applying gentle pressure, press the headrest forwards until it catches into the desired position. The headrest is now locked in the desired position.
4. In order to release the headrest, press the headrest forward as far as it will go. The final position has now been reached.

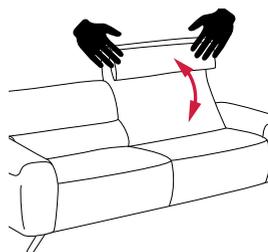
## Headrest

By using both hands, the headrest can be adjusted within the integrated mechanism (see picture). Over time, the mechanism may loosen. The headrest mechanism can be adjusted later using the small wheel.



## Push-up backrest

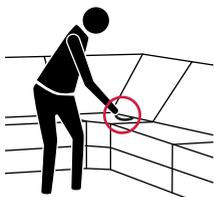
1. The angle of the backrest can be adjusted.
2. Hold the headrest in the upper part of the backrest with both hands.
3. Gently press the headrest forwards, or apply light pressure towards the back until it is in the desired position.



## Reclining

Individually adjust the backrest angle at the corner by pulling and repositioning the backrest cushion.

**Adjustment:** pull the loop in the lower area of the backrest.



### Basic position:

1. Pull the loop as far as it will go.
2. Reach into the lower and upper backrest area with both hands.
3. Press the lower edge while at the same time pulling the upper edge forwards.



## Adjustment of armrest and reclining armrest



**CAUTION**  
Danger of damage

The design and upholstery of the reclining armrest make it suitable as a headrest. Never sit on the reclining armrest, as this could damage the fittings.



### Armrest

1. Depending on the design, the armrest overlay cushion can be adjusted through tilting and lifting (Fig. 1+2)
2. Armrest adjustment (**tilting position**): grasp the armrest with both hands and pull it towards you until your desired position has been locked. To release the lock, pull the armrest towards you to the maximum position and then lower it. The final position has now been reached.
3. Armrest adjustment (**height**): use both hands to pull the armrest up until your desired position has been locked. To release the lock, pull the armrest up as far as possible and then lower it. The final position has now been reached.



Fig. 1



Fig. 2

### Reclining armrest

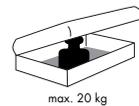
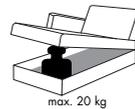
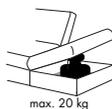
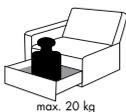
1. Hold the reclining armrest with both hands.
2. Press outwards or inwards with gentle pressure until the desired position has been reached (Fig.3).



Fig. 3

### Storage space

Storage space may only be filled to a maximum of 20 kg per storage section. This also refers to all drawers and stools with a storage function.



## Manual seat depth adjustment

Depending on the version selected, your furniture offers manual seat depth adjustment.



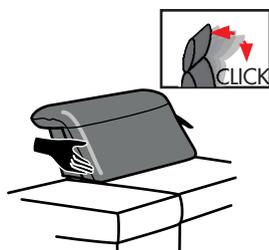
### WARNING Danger of trapping/crushing

- The seat depth adjustment may only ever be operated by one person. Before adjusting the backrest, please ensure that nobody else is operating the function at the same time.
- Do not grip the lower sides of the backrest cushion! The mechanism there is not visible while it is moving. When making an adjustment, always grip the middle of the upholstered backrest cushion.
- Function may only be operated when the seat is occupied.
- Adjustment is achieved by lifting and repositioning the backrest cushion.

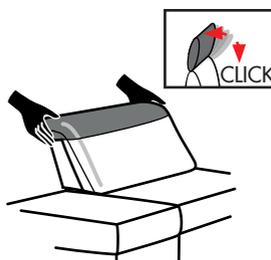


**Shallow seat:** using both hands, grip the upholstery of the backrest, as shown, in the middle of the lower backrest cushion, lift upwards and pull forwards.

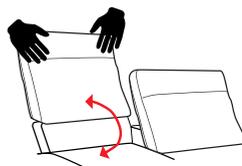
**Deep seat:** using both hands, grip the upholstery of the backrest, as shown, in the middle of the lower backrest cushion, lift upwards and push towards the back.



backrest with click function



headrest with click function

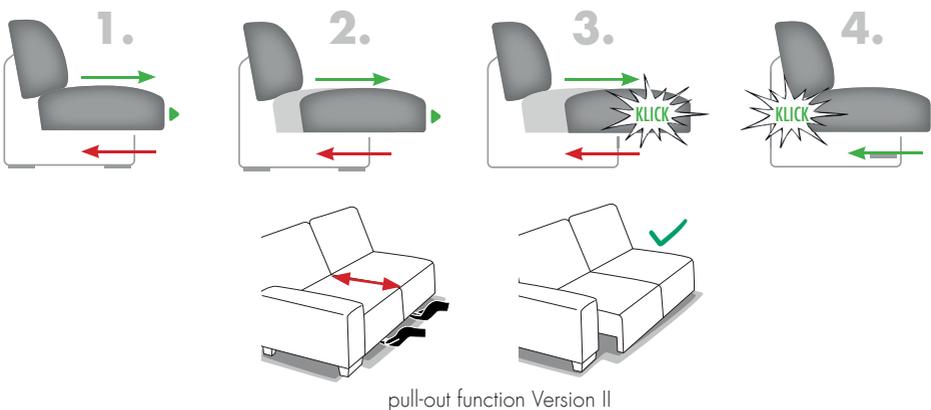


backrest with height and seat depth adjustment

## Manual pull-out function

- Due to the construction, slight rocking cannot be avoided in the extended position. This does not impact on the safety; even so, we recommend using the reclining function for relaxing on the sofa and reversing the function for sitting.
- The seat can be individually extended manually by up to 13 cm.
- By applying light forward body pressure to the seat while at the same time pressing your feet towards the floor, the seat can be repositioned:

Forwards = progressively up to release / Backwards = straight back to final position



### NOTE

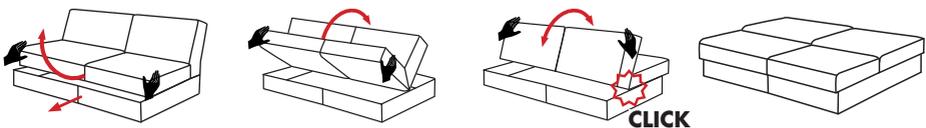
Please ensure when activating the function that you take the weight off your legs and that you do not press down on the rising legrest.

## Tilt function



### WARNING Danger of trapping/crushing

Do not reach beneath the sides of the backrest! The mechanism there cannot be seen when in motion. When making an adjustment, always grip the upholstered seat cushion.



Function may only be adjusted from a standing position.

### Adjustment is carried out by lifting and folding back the seat cushion:

1. Grip the seating area with both hands.
2. Pull the seating area forwards. The substructure automatically moves forward. Then lift the seating area upwards.
3. Continue lifting the seating area until the back area is lying flat on the substructure.
4. Continue pressing the seating area towards the back until a click sound can be heard.  
Now move the seating area towards the back until this is lying flat on the substructure.
5. The lying area is now in place.



### NOTE

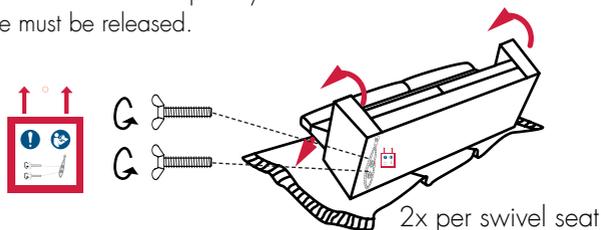
In order to return to the original position, carry out these steps in reverse order.

### Swivel seat function



### CAUTION Danger of damage

The swivel seat function is secured for transport by means of screws. Before initial use, the transport securing device must be released.



### CAUTION Danger of damage

Avoid excessive weight on one spot. Do not kneel or step onto the cushions or lean on them. This excessive pressure in one area can lead to the formation of wrinkles and indentations.





## CAUTION

Danger of damage

- The maximum weight for the element is 120 kg.
- Adjustment of the swivel function may only be carried out by one person at a time.
- In order to avoid damage, please ensure before adjustment that no other person is seated on the furniture at this time.
- In models with integrated seat depth adjustment, increase the seat height before adjusting the swivel seat.



## NOTE

The seat can be swivelled to 90°. By means of the swivel seat function, the seat is transformed into a lounger as soon as it is released (Fig. 1).

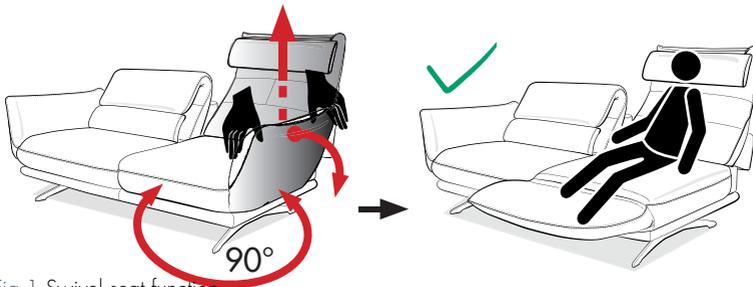


Fig. 1 Swivel seat function

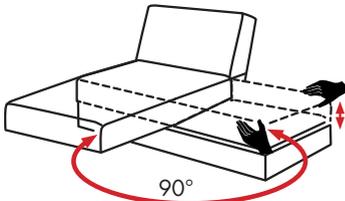


Fig. 2 Footstool laterally rotatable

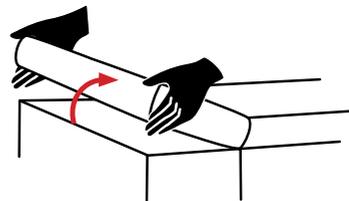


Fig. 3 Version footstool foldable sideways

## Version with castors



**CAUTION**  
Danger of damage

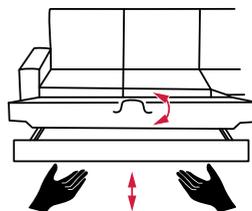
Only change the position when unoccupied!

- Castors beneath the floor-level armrest should only be used in the basic position (closed legrest and upright backrest) when changing the position of the furniture.
- In order to prevent damage, the furniture may not be repositioned while occupied.

## Manual sideways bed function



**CAUTION**  
Danger of damage

Operate function with both hands

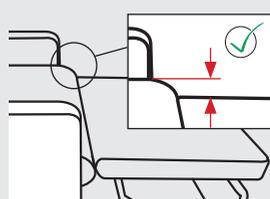
One-sided use can lead to damage to the fittings.

1. Grip the bed extension on the left and right and pull out slowly.
2. Fold the mattress upwards and towards the front using the metal grip. The final position has been reached when the trim panel is back in place.
3. Reverting to the original position: gently lift the metal grip, retract the mattress and push into position.

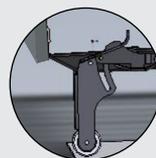


## NOTE

**Height differences** between the seat and bed area, which become apparent when the bed has been pulled out, are the result of the difference in upholstery and are therefore **not a product fault**.



Due to differing floor coverings (carpets, tiles, etc.), please ensure that both castors are extended. If not already extended, extend the castors, otherwise the fitting cannot be used correctly or may even become damaged.



# Leather

## Aniline – the exclusive choice

- Very soft, warm and with a pleasant surface.
- Natural features are visible.
- Body heat is quickly absorbed.
- High breathability, the pores of the skin are clearly visible.
- Attractive but also a delicate leather requiring particularly gentle care.
- Stain removal often difficult due to open-pored structure.
- Surfaces alter as they gain patina.

## Semi - aniline - type - the happy medium

- Pleasant, soft feel.
- Due to barrel pigmentation, the leather has only received a thin layer of colour.
- Most soiling can be removed completely.
- Relatively even colour finish (natural features visible to an extent).

## Pigmented leather – the easy-care choice

- Covered surface.
- Firm, fairly warm feel.
- Highly durable.
- Low susceptibility to soiling.
- Stain removal is relatively simple.

All types of leather have one thing in common: they require regular care.

Just like human skin, leather can only retain its natural properties in daily use with the right care. Without care, leather quickly loses its attractive appearance; it soils, dries out or loses colour intensity.



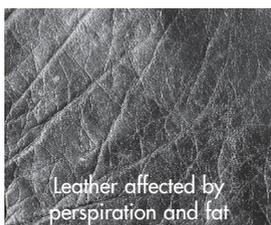
## Leather - Living - Wellbeing

### Leather furniture – a natural element in your home

Leather is a natural product and can therefore vary in appearance from hide to hide. Leather is made of animal hides, thus carries markings of individual beings. For this reason, insect bites, thorn scars or fat creases are not faults or grounds for complaint; rather lend the leather furniture its natural character.



Faded leather



Leather affected by perspiration and fat



Fat creases

Leather is still a natural material when used as a covering, and changes with use – in contrast to synthetic coverings. “Bagginess” or rippling when leather is in use is a phenomenon of this kind which results from the stretching of the leather fibres. A certain degree of colour fading due to light exposure or a certain abrasion through use over time is also a natural characteristic of leather.

However, with careful use of our leather furniture, and of course the right care, you can decisively contribute to maintaining its original beauty. For this reason, please observe the following recommendations:

- Avoid exposing your leather furniture to direct sunlight.
- Do not position your leather furniture directly against radiators or damp walls.
- Ideally, avoid contact between your leather and coarse fabrics.

This five-year guarantee is valid for selected leather qualities.



ease of care and a high degree of light fastness

[www.polinova.servicegarantie.de](http://www.polinova.servicegarantie.de)

## First aid for acute soiling

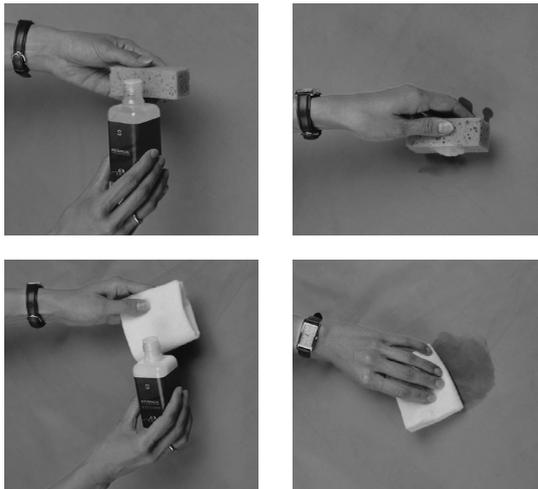
Gently dab off liquids, such as juice or coffee, with an absorbent cloth. Do not rub or press into the leather. Solids, such as chocolate, are best loosened with a gentle cleaner before removing with a sponge. Then clean the large areas again with the gentle cleaner and treat thereafter with the nourishing cream.

Some upholstery leathers will have already been impregnated by the manufacturer, some by the furniture stores themselves. Detailed notes on the upholstery leathers can be found in the care instructions for your furniture enclosed.

**As a general rule:** the sooner the stain is treated, the easier it is to remove. After cleaning, the cleaned area must be impregnated again with the leather cream.

Please follow the tips in the guarantee pass. Under no circumstances may upholstered furniture and covering materials of any kind be treated with a steam cleaner!

The upholstered furniture manufacturer accepts no liability for damage caused by additional impregnation.



We recommend, for example, L C K products. Please see [www.lck-international.com](http://www.lck-international.com) for further information or request documents by email: [info@lederpflege.de](mailto:info@lederpflege.de).

## Textile Möbelstoffe

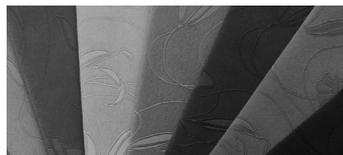
**Microfibre:** The finest of quality: in addition to a velvety soft, natural feel, the fine synthetic fibres fascinate with great durability, a high level of crease recovery and good colour intensity. Further plus points are breathability, high rip and abrasion resistance, water and dirt repelling properties as well as being easy to care for and simple to clean



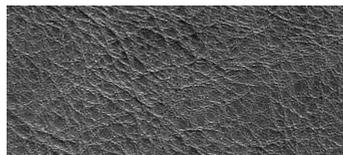
**Woven fabrics:** A technique that still delights: woven fabrics are a textile covering woven in the conventional way. For example, this may be flat weaves or chenille weaves. In addition to the type of weave, it is the raw materials which dictate the durability. Among the most hard-wearing are polyacrylic and polyester fabrics.



**Flocked fabrics:** This covering material is characterised by the wide diversity of colours, a long service life, ease of care and it is particularly suitable for households with children. Typical features are the fickle colours of the fabric and the occurrence of unproblematic lustre from use.



**Synthetic leather/Leather alternative:** This material features a textile carrier (cotton, blended fabrics) which has a polyurethane outer surface and a pleasant, soft feel with a leather-like structure.



**Typical characteristics:** These come from the special material properties, such as differences in colour and structure, lustre or pilling, in the case of fabrics. These visible changes have no effect on use, function or service life and are typical characteristics, which do not constitute a product fault.

Some upholstery fabrics will have already been impregnated by the manufacturer, some by the furniture stores themselves. Detailed notes on the upholstery fabrics can be found in the care instructions for your furniture enclosed.

The upholstered furniture manufacturer accepts no liability for damage caused by additional impregnation.

## Important cleaning and care tips

### Stain removal – Please remove stains and soiling immediately.

For most fabrics, microfibre, synthetic leather and smooth leather, the following applies: carefully brush off loose crumbs or fluff, or vacuum them off using the upholstery nozzle at the lowest setting. Please note: natural and light-coloured furniture coverings are more sensitive and more susceptible to soiling.

Remove fatty and acidic soiling with lukewarm, **distilled water** (due to possible lime residue in the water), working over a large area, from seam to seam with a damp, clean cloth, e.g. tea towel or a clean sponge. For stains containing protein, e.g. blood or urine, ice-cold water must be used. Do not be afraid to use water; moisture is necessary for stain removal. When treating older or dried-on stains, soap is usually required, which must be fragrance-free as well as alkali and PH-neutral.



Apply diluted soap or the foam to the stain, working from the outside inwards. Then wipe with a clean cloth and clear distilled water to remove as much soap residue as possible. Dab away as much of the surface moisture as possible with a dry cloth (do not rub) and allow to dry at normal room temperature. Under no circumstances should a hairdryer be used as the material could harden or become damaged. Do not use the leather or fabric while it is still moist as this could lead to stretching, the formation of hollows or creasing, which are generally permanent. After a wet clean, allow the area to dry for a period of 1 or 2 days.

During the cleaning process, the natural substances and the impregnation of the upholstery material are removed. Therefore, we advise you to buy suitable care and impregnation products, which, when used correctly, will continue to protect your fabrics. The treatment of difficult stains (blood, chewing gum, ball-point pen, etc) should only be carried out by specialists, or with their guidance.

**Under no circumstances should upholstered furniture and covering materials of any kind be treated with steam cleaners!**



## Additional product information

### **Crocking (non-colour fast textiles)**

Textiles which are not “colour fast”, such as blue jeans, t-shirts, etc, can easily discolour light-coloured or plain covering materials. This is particularly true of strong colours. This discolouration cannot be removed from most fabrics. In the case of leather with pigmented finishing it can be removed only at an early stage. This does not constitute justifiable grounds for complaint about the furniture, as the causes are external and are through non-colour fast materials, e.g. jeans.

**Positioning/alignment** (see page 36)

**Maximum load** (see description of function)

### **Intended use**

Ensure that your furniture is only used in the general domestic area. It is not suitable for business premises or outdoor use. The subsequent instructions must be followed and no guarantee or warranty can be assumed for damage resulting from non-compliance of the instructions. Upholstery is soft and malleable, which means seating loses its firmness through regular use and over time. The tendency to wrinkle or to form hollows is a process affecting all upholstery and all covering fabrics when subjected to body weight. The alteration of the upholstery and covering fabric, as well as the appearance of your furniture, as a result of use, is typical for goods of this kind and does not affect the use, function or service life.

### **Electrostatic charging**

This unpleasant electrostatic charging does not constitute a material fault. It is almost always caused by over-dry air in heated rooms and occurs primarily in the winter months. Plants and a humidifier can help.

### **Colour deviations (differences in colour and structure)**

Minor colour deviations between the products in the showroom and those delivered, deviations from the samples or in subsequent orders are unavoidable due to the manufacturing tolerances. This applies in particular to leather, natural materials, microfibres, glass, metal, synthetic materials, wood, etc.

### **Colour migration**

Colour migration (crocking or dye migration) can occur in light-coloured fabric or leather coverings in combination with dark or intense shades, particularly dark red, blue, black, etc. This phenomenon also appears in the clothing industry.

Regarding suede or microfibre, there can also be slight sanding dust residue. This can be overcome with initial careful vacuuming or moist wiping or, in the case of textiles, by washing.

**Pile layer changes** (see wear-related lustre below)

### **Functional and convertible furniture (bed or sofa bed)**

Soft, non-pre-stretched fabric for which creasing in the covers is part of the intended style or design are typical characteristics. For this reason, rippling, indentations or creasing through use are unavoidable and depend on the degree of use. In order to maintain an even appearance, Stiftung Warentest recommends not sticking to a “favourite seat” but rather to use all seats in succession and regularly. Depending on how intensely they are used, loose seat or back cushions should be plumped up, shaken and smoothed out often, as they display what is known as the pillow or duvet effect. The opposite of loose upholstery is “firm upholstery” (with taut pre-stretching of the upholstery), giving a more fitted look.

**Foot and floor covering protection** (see page 34)

### **Wear-related lustre**

This effect occurs with all velours or velour-like surfaces, such as carpets or textiles. The deeper the pile (cosy, soft), the more it can be flattened by body weight, heat and seating habits. Depending on how the light falls and the viewing angle, it changes its shading in a light/dark or matt/lustre effect. This is not a fault in the material, but rather a typical property and has no influence on the handling, use, function or service life of the covering.

### **Odour**

New products tend to emit an odour at the beginning, which is well-known. Depending on the material, this can last for a number of weeks or months. The best solution is to air the room frequently. Certain products, such as leather, will always retain some of their characteristic odour.

### **Impregnation**

Some covering fabrics are impregnated by the manufacturer. You will find exact details of how to care for your covers in the care instructions included with your furniture. The furniture manufacturer accepts no liability for damage resulting from additional impregnation. The removal of difficult stains (e.g. blood, chewing gum, ball-point pen) should only be done by professionals or by following the advice of professionals.

## Leather (see pages 47-48)

As a natural product, leather has unmistakable special features and the varying qualities to choose from have grown immensely. This is why it is important to get professional advice when buying a piece of furniture to suit your individual needs.

## Casual/Loose-fitting upholstery (see page 32) (see also rippling and indentations)

### Light fastness: (see also enclosed fabric card)

The term light fastness is used to describe a fabric's resistance to the effects of light in particular, sunlight, daylight, halogen lighting and similar. There is no such thing as absolute light fastness; the elemental force of the sun changes every material. For this reason, natural products require greater protection from sunlight than comparable synthetic products. The associated colour changes have no effect on the use or the service life. The assessment is done in levels, with levels 4 and 5 being common for upholstery fabrics.

## Microfibre cloths

Not all cloths sold for use on chrome, stainless steel, metal, mirrors and glass are good for furniture. Therefore, to be on the safe side, do **not** use microfibre cloths on furniture and kitchen surfaces, upholstered furniture coverings, e.g. leather, imitation leather or fabrics of any kind. Soft, clean cloths, e.g. tea towels or chamois cloths are better suited, particularly when used with the right cleaning agents.

## Pilling

Primarily in the case of flat woven fabric or blended material, pilling/knots can initially occur. This phenomenon is a well-known feature of textiles. Pilling generally occurs as a result of the contact with other textiles and through abrasion when the user sits on the upholstered furniture. External pilling is a typical characteristic. Special fluff razors are available which, when used in accordance with the instructions, easily remove the pills/knots without damaging the covering material.

## Cushions/Fillings/Upholstery quilting

In the case of cushions, quilts, quilted mats or quilted fleece fabrics, the inlets (filling), generally rectangular or square, can begin to show on the covering fabric, leather or other types of textile. Here too, depending on use, shake out, smooth down or plump up. (Duvet and pillow effect).

## Upholstered furniture in general

A fact which is often underestimated is that upholstered furniture is in use for approx. 3-5 hours every day, and users often have a favourite seat. Visible changes are therefore normal, depending on the type of upholstery, covering and age. This has very little effect on the continued use, handling or service life. Upholstered furniture must be set up evenly and stand straight. Where the floor is uneven, or the furniture is standing on a rug, this must be adjusted or an underlay used. (Please read the manufacturer's product information).

**Room climate** (see page 36)

**Rub fastness** (see also the enclosed fabric card)

Rub fastness is a term used to indicate the resistance of the dye on furniture fabrics to rubbing off or crocking onto other textiles. Today, most covering fabrics have good rub fastness levels. Only very dark or intense shades may sometimes release dye in the early stages. Slight crocking lies within the tolerance range. Cleaning with distilled water and natural/neutral soap generally solves the issue.

**Tips on cleaning and care** (see also the enclosed fabric card)

### Seat firmness difference:

Construction-related seat firmness differences are the result of different geometric shapes in upholstered furniture, padded beds or functional sofas and cannot be avoided in industrial series production. For this reason, an intensive "test sit" should be carried out before purchasing. In the case of foam rubber, greater tolerances are possible for technical reasons, even when the goods are new. Only in bespoke and identical upholstery units are the seat firmness and back firmness more or less uniform. (See upholstered furniture in general)

### Fabrics

The range of textile covering material has become so incredibly extensive that close consideration must be given to the individual requirements, the size and type of household, the different qualities and the manufacturer's product information. Pets should also be taken into account. For this reason, professional advice and product information are particularly important when purchasing upholstered furniture.

The four major types of textiles in the area of upholstered furniture:

Material	Advantages	Disadvantages
<b>Microfibre/ microchenille</b>	Sophisticated look, similar to suede, soft to the touch, hard-wearing and easy to care for	May acquire a patina, residue of body fat, sheen and dark areas, slight crocking possible with intense shades
<b>Woven fabrics</b>	Attractive appearance as all types of yarn and colours can be ideally combined	Pilling possible
<b>Flocked fabrics</b>	Very durable, very soft, hard-wearing	Seating marks, wear-related lustre may occur
<b>Synthetic leather</b>	Looks like leather, can be wiped down	Firm seating

### Tolerance ranges

Dimensions given for items of furniture are to be understood as approximate dimensions. Furniture with a built-in function often requires greater spacing. Furthermore, visible deviations from firmly-upholstered elements in the same series may occur. The tolerances relating to the nominal dimensions (e. g. width, depth, height) may not exceed  $\pm 2$  cm for nominal dimensions up to 150 cm and  $\pm 2.5$  cm for nominal dimensions  $>150$  cm.

### Rippling and indentations (wrinkling)

Terminology in accordance with RAL GZ 430/4: "A wrinkle is a deformation deviating from the original upholstered surface. A crease is a wrinkle with a kink". The measuring methods and tolerances are listed in the RAL-GZ 430/4. Creases are permissible when the largest crease, in relation to a seating width of 700 mm, does not exceed a maximum height of 20 mm. For deviating seat widths (700 mm), convert accordingly. In the case of corner elements, the seating area is measured at the point with the greatest seat width. This testing method is to be applied equally to furniture leather and furniture fabrics.

### 5-year guarantee (see also the enclosed fabric card)

Special fabrics for special furniture. Many of our fabrics feature outstanding care properties and have a five-year guarantee for ease of care.









 **POLIPOL®**  
polstermöbel gmbh & co. kg

POLIPOL polstermöbel gmbh & co. kg  
Diepenauer Heide 1  
31603 Diepenau

 **MEGAPOL®**  
polstermöbel gmbh & co. kg

MEGAPOL polstermöbel gmbh & co. kg  
Diepenauer Heide 1  
31603 Diepenau

 **POLINOVA®**  
polstermöbel gmbh & co. kg

POLINOVA polstermöbel gmbh & co. kg  
Diepenauer Heide 1  
31603 Diepenau

 **ZEHDENICK®**  
polstermöbel gmbh & co. kg

ZEHDENICK polstermöbel gmbh & co. kg  
Diepenauer Heide 1  
31603 Diepenau